

Auf einem Gummi-Gummi-Berg

"Ein Vogel wollte Hochzeit machen in dem grünen Walde" – das schaffen wir noch einigermaßen. Hänschen Klein geht vermutlich auch noch. Aber wie war das noch mit "Da hast du nen Taler, gehst auf den Markt"? Oder mit "Wideler wedele"? "Zwischen Berg und tiefem Tal"? Oder gar "Guten Abend, gute Nacht"? Jaja. Der Geist ist willig, das Gedächtnis eher schwach. Die Melodie haben wir ja ganz genau im Kopf, aber nach der zweiten Strophe herrscht ein gewisses dunkles Nichts, wie gelöscht. Dabei haben wir doch zu dem einen Sprung immer Gummitwist gemacht und Hüpfkästchen und so! Machen Sie sich keine Sorgen, Sie sind nicht alleine. Damit wir jetzt aber nahezu alle Sprüche ferner Kinderjahre wieder greifbar haben, einfach weil es Spaß macht, weil aus Kindern schnell Eltern und noch schneller Großeltern werden und man immer in die Verlegenheit kommt, gelangweilte Zweijährige wenigstens kurzfristig zu beschäftigen, hat Janosch sich hingesezt und mit unverkennbarem Strich Altbekanntes und längst Vergessenes zum Leben erweckt. Jede Seite ist eine Entdeckung. Ach ja! Weißt du noch? So was eben. Das, was wir brauchen wie Lebkuchenduft im November und verschmierte Himbeermünder im Sommer, das Planschen durch Pfützen und das Anfeuern von Rennschnecken. Brauchen Sie nicht? Armer Mensch. Damit aber kein Leser ins Sentimentale abgleiten kann, finden sich zwischen all den "bewährten" Sprüchlein, Reimen, Zungenbrechern und Wortspielereien immer wieder ein paar Original-Janoschs der Marke "Liebe Sonne scheine, auf meine kalten Beine. Lieber das Geld versaufen, als ein Paar Stiefel kaufen." Erinnern Sie sich noch an die Rätselveise? Abzählreime? Die Knireitersachen? Neckverse, Lügenmärchen, Wiegen-, Schlaf- und notfalls Schaflieder? Nö? Bestens. Sie brauchen dringend dieses Buch und mit einem Schlag fällt Ihnen der ganze Blödsinn wieder ein. Wenn Sie mal ganz ehrlich zu sich selbst sind – auf das Buch haben Sie gewartet. Keines schenkt Ihnen auf einen Schlag soviel gute Erinnerung! Kleiner Tipp für Eltern und Großeltern: Schenken Sie dem Nachwuchs auch so schöne Reime und Verse. Fürs Lebenspolster ist das unerlässlich und optimal. Das ist aktive Lebenshilfe! Davon abgesehen fehlt in Ihrer Sammlung sicherlich noch das eine oder andere Bild von Janosch, oder?csc23.12.2004